

Naval Criminal Investigative Service

Shortcuts one around

Von JonahThera

Kapitel 8: Mittagsruhe

das ist ein non-Pairing, also ihr könnt euch aussuchen, wen ihr da seht, McAbby, Tiva, Jibbs, Mibbs..... was ihr wollt ^^

Der Wind spielte in dem grünen Blattwerk und die Sonne zeichnete helle und dunkle Flecken auf die hellgrauen Steine der kleinen Terrasse. Die kleine zweisitzige Hollywoodschaukel war mit einem Stoff mit Blumenmuster bezogen und stand an einer weißen, hölzernen Trennwand. An dieser kletterte in endlosen Ranken grüner Efeu hinauf und verschlang das Holz fast vollständig, so dass man den Eindruck hatte, eine Pflanzenwand vor sich zu haben. Ein kleiner, runder Tisch mit vier Klappstühlen befand sich gegenüber der Schaukel und wurde von einem großen, weißbezogenen Sonnenschirm überdeckt, der einem enormen Teil der Terrasse Schatten bot. Einige Stufen führten in den kleinen, aber wunderschönen Garten, der von einer grünen Hecke begrenzt wurde. Auf wenigen Steinplatten unterhalb der Terrasse stand ein Grill. Daneben begann ein Blumenbeet, in dem sich die verschiedensten Blumen tummelten und spielerisch um die Sonnenplätze kämpften, in dem die leichte Brise ihre Blüten schaukeln ließ. Der grüne Rasen erstreckte sich gemütlich über die freie Fläche und genoss die Ruhe, die zur Mittagszeit im anschließenden Haus herrschte. Nur ein Sandkasten, in dem sich verschiedene Förmchen, ein Eimer, eine Schaufel und vieles mehr angesammelt hatte, und ein kleiner Fussball deuteten daraufhin, dass es den Rest des Tages nicht so friedlich auf dem kleinen Grundstück war. Mit einem leisen Quietschen öffnete sich die gläserne Terrassentür ein Stück. Langsam erschien ein kleines, weißes Reisekinderbettchen und rollte über die hellgrauen Steine in den Schatten des Sonnenschirmes. Das schlafende Baby, kaum älter als fünf Monate interessierte es überhaupt nicht, wo es schlief. Hauptsache gemütlich und angenehme frische Luft. Das kleine Mädchen hielt die Händchen halb geschlossen neben ihrem Köpfchen, die kleinen Beine leicht angewinkelt und war nur von einer dünnen Decke umhüllt. Ihre Mutter beugte sich vorsichtig herunter und hauchte ihrer Tochter einen zarten Kuss auf die zartrosa Wange. Hinter ihr erschien der Vater. In seinem Armen hing regelrecht ein kleiner Junge. Auch er hatte die Augen geschlossen und shipperte irgendwo im Traumreich umher. Der Mann legte seinen Sohn vorsichtig auf die Hollywoodschaukel und deckte ihn zu. Liebevoll drückte er ihm einen Kuss auf die Stirn und betrachtete ihn glücklich. Die Mutter trat an ihn heran und umarmte ihn sanft. Mit unglaublicher Liebe für einander und für ihre Kinder sahen sie einander an

und versanken in einem zarten Kuss. Händchen haltend gingen sie zu dem kleinen Tisch und ließen sich in die Stühle sinken. Der Mann nahm sich die Zeitung, während seine Frau sich einfach nur zurücklehnte und ebenfalls die Augen schloss. Sanft ihre Hand streichelnd, blätterte er leise durch das Papier. Nach einer Weile bemerkte er, dass seine liebste eingeschlafen war. Er lächelte und sein Blick glitt über seine kleine Familie, seinem ganzen Glück. Nie im Leben wollte er diese drei Menschen missen müssen. Viele bezeichneten sich aus den verschiedensten Gründen als den glücklichsten Menschen der Welt. Er gehörte zu diesen Leuten, denn er hatte jemanden, den er liebte, der ihn liebte. Für ihn war es, als wäre er wirklich der Glückliche. Er legte die Zeitung zusammen und legte sie auf den Tisch. Sanft verhakte er seine Finger mit denen seiner Geliebten und schloss die Augen zu einem leichten Mittagsschlaf. Der Wind spielte weiter mit den Blättern. Der Rasen lag ruhig im hellen Strahlen der Sonne und die kleine Familie hielt friedlich ihre Mittagsruhe.